

(Download) Die Naturheilerin: Roman -

Die Naturheilerin: Roman -

Von Paola Presciuttini
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #40462 in eBooksVerffentlicht am: 2015-05-11Erscheinungsdatum:
2015-05-11File Name: B00QZELK4U | File size: 43.Mb

Von Paola Presciuttini : Die Naturheilerin: Roman - before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Naturheilerin: Roman -:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Roman ber Trotula von SalernoVon Susanne L.Der Roman beschreibt das Leben der Trotula de Ruggiero, die im 12. Jahrhundert wirklich gelebt hat und als rztin in Salerno praktizierte sowie ein Mitglied der dortigen Fakultt war und

unterrichtete. Sie schrieb einige bedeutsame medizinische Abhandlungen, hauptsächlich über Frauenkrankheiten und Geburtshilfe, wobei ihre Ansichten für die damalige Zeit sehr fortschrittlich waren. Beispielsweise legte sie großen Wert auf Hygiene, was für das Mittelalter schon außergewöhnlich ist. Es ist leider nicht allzu viel über diese interessante Frau bekannt, und in den wenigen Informationen, die es über sie gibt, sind sich die Forscher auch nicht einig, was denn nun der Wahrheit entspricht und was eher auf Spekulationen beruht. Aus diesem Grund musste die Autorin sehr vieles über Trotulas Leben ihrer Phantasie überlassen und neu erfinden. Sie präsentiert in ihrem Roman ein Frauenbild, das sich in vieler Hinsicht von den Informationen unterscheidet, die ich bisher über Trotula hatte. Der Roman ist komplett in der Ich-Form geschrieben, wobei die Erzähler von Kapitel zu Kapitel wechseln. Zum großen Teil berichtet Trotula selbst, aber es kommen verschiedene Personen aus ihrem Umkreis zu Wort, beispielsweise der Mönch, der sie in ihrer Kindheit unterrichtete, ihr Kindermädchen Iuzzella, ihre Cousine und noch einige mehr. Leider geht aus den Kapitelüberschriften nie hervor, wer hier gerade aus seiner Sicht über Trotula berichtet. Manchmal kann man das schon nach wenigen Sätzen aus dem Sinn erschließen, aber bei vielen Kapiteln muss man schon ein paar Seiten lesen, bis es sich klärt. Das strömt den Lesefluss ungeheuer, und ich musste so manchen Abschnitt noch einmal lesen, um richtig zu erfassen, wer der Ich-Erzähler gerade ist und was er mir sagen möchte. Trotula selbst wirkt auf mich ziemlich exzentrisch, und ihre Mitmenschen verehren sie und heben sie quasi bei ihren Erzählungen auf ein Podest. Wenn man ihnen allen glauben mag, war sie die perfekte Frau, völlig ohne Makel, denn sie wird von den Erzählern als schön, klug und so gut wie unfehlbar beschrieben. Anhand anderer Romane, in denen es ebenfalls um die Heilerin ging, hatte ich mir Trotula als scharfsinnig und intelligent, dabei aber auch bodenständig und tatkräftig vorgestellt. Die Trotula, die dieser Roman zeichnet, wirkt dagegen eher wie eine kapriziöse Kunstfigur. Sprachlich ist der Roman sehr schön, manchmal poetisch und oft ein wenig philosophisch. Man spürt, dass der Autorin diese wichtige und interessante Frauenfigur des Mittelalters sehr am Herzen liegt, und wie Paola Presciuttini im Vorwort berichtet, waren die Recherchen für ihren Roman immens umfangreich. Aber leider bin ich weder mit der hier beschriebenen Trotula noch mit einem der anderen Charaktere richtig warm geworden, was sicher viel daran lag, dass ich bei jedem Kapitel erst berlegen oder suchen musste, welcher der Ich-Erzähler aktuell gerade berichtet. Das fand ich sehr schade, denn die Person der Trotula de Ruggiero hat so viel zu bieten, was für mein Empfinden leider viel zu kurz kam.

3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Faszinierend eigensinnig
Von Claudia Werner
Dieser Roman entföhrt auf faszinierend exzentrische Weise in die Heilkunst des mediterranen Mittelalters. Die Entwicklung der Hauptfigur Trotula vom kleinen Wildfang zur angesehenen Ärztin wird aus verschiedenen Ich-Perspektiven geschildert. Die Autorin schildert die naturverbundene und unbeschwertere Kindheit Trotulas, schreibt von ihrer unstillbaren Neugierde und dem trotzi gen Wissensdrang als junge Frau. Der schmerzhaft e Verlust der geliebten Mutter unter der Geburt des Bruders wird zum Schlüsselereignis für Trotula und ihre Entscheidung, die Heilkunst zu erlernen. Dieser Roman reflektiert auf sehr einprägsame Weise viel zur Stellung der Frauen dieser Epoche. Dieses Buch gehört nun zu meinen Lieblingsbüchern-wirklich empfehlenswert.

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Toll! Ein beeindruckendes Frauenschicksal!
Von Tosca Rheinland
Ich habe diesen Roman per Zufall gelesen, und war zutiefst beeindruckt! Es spielt im Hochmittelalter, die Antike ist noch spürbar und Trotula, so heißt die "Naturheilerin" nämlich, ist die erste Medizinerin der Neuzeit. Die einzige Frau die zur Schule von Salerno zugelassen wurde. Es hat mich wirklich sehr beeindruckt und ich finde es unglaublich, da man so gut wie gar nichts über diese Frau weiß, in deren Schuld alle Frauen im allgemeinen und alle Medizinerinnen insbesondere stehen. Es ist aber nicht nur ein Frauenroman, jeder der an Geschichte und an der Geschichte der Medizin interessiert ist, sollte es lesen. Selbstverständlich ist es auch ein außerordentliches Frauenschicksal, das mich entfernt an Hypathia erinnert hat und ich könnte mir "Die Naturheilerin" auch gut als Film vorstellen. Die Autorin, die ich leider gar nicht kannte, hat es auch hervorragend verstanden, die Atmosphäre dieser Zeit in Süditalien hervorzurufen, die zwischen der Antike und dem Mittelalter steht. Ein wichtiges Buch. Es ist wichtig, vergessene Frauenschicksale wieder ins Leben zu rufen. Und es ist spannend und bewegend zugleich. Grazie Paola!

Kurzbeschreibung Von den wilden Krutergärten Süditaliens und der ersten Medizinerin der Geschichte. Süditalien im 11. Jahrhundert: Trotula de Ruggiero wächst in einer der reichsten und mächtigsten Familien Salernos auf. Von ihrem Kindermädchen Iuzzella, das für jede Krankheit oder gegen jeglichen Schmerz ein Mittel kennt, wird sie früh in die Geheimnisse der Heilpflanzen eingeweiht. Als die Mutter bei der Geburt des Bruders im Kindbett stirbt, beginnt Trotula sich für Medizin zu interessieren, die sie in Salerno, an einer der besten Schulen des Mittelalters, als erste Frau studiert. Zunächst mit Wut, dann mit wachsender Leidenschaft brennt sie für ihre Berufung als Heilerin. In einer Zeit, in der ihr als Frau wenig Anerkennung entgegengebracht wird, schafft sie es, Geschichte zu schreiben und für ihr privates Glück zu kämpfen.

Kurzbeschreibung Von den wilden Krutergärten Süditaliens und der ersten Medizinerin der Geschichte. Süditalien im 11. Jahrhundert: Trotula de Ruggiero wächst in einer der reichsten und mächtigsten Familien Salernos auf. Von ihrem Kindermädchen Iuzzella, das für jede Krankheit oder gegen jeglichen Schmerz ein Mittel kennt, wird sie früh in die Geheimnisse der Heilpflanzen eingeweiht. Als die Mutter bei der Geburt des Bruders im Kindbett

stirbt, beginnt Trotula sich für Medizin zu interessieren, die sie in Salerno, an einer der besten Schulen des Mittelalters, als erste Frau studiert. Zunächst mit Wut, dann mit wachsender Leidenschaft brennt sie für ihre Berufung als Heilerin. In einer Zeit, in der ihr als Frau wenig Anerkennung entgegengebracht wird, schafft sie es, Geschichte zu schreiben und für ihr privates Glück zu kämpfen. Neben dem Autor und weiteren Mitwirkenden Paola Presciuttini war Schülerin der großen italienischen Schriftstellerinnen Dacia Maraini und Lidia Ravera. Sie hat selbst kreatives Schreiben unterrichtet. Für "Die Naturheilerin", die Geschichte der ersten weiblichen Medizinerin, hat sie lange recherchiert und sie in einen spannenden historischen Roman verwandelt.